



	Behauptung BAZ	Fakten
1	RR HP. Wessels + 17-köpfige erweiterte Geschäftsleitung	RR HP. Wessels + 15-köpfige erweiterte Geschäftsleitung
2	Partner/innen sind eingeladen	Die Partner/-innen der erweiterten GL nehmen nicht an der Kaderklausur teil. Es fliegt lediglich ein Partner nach Abschluss der Kaderklausur auf eigene Kosten nach Stockholm.
3	„Detaillierte Teilnehmerliste“ der Reise für insgesamt 36 Personen	Bei der zitierten/abgebildeten Liste handelt es sich um die Einladungsliste zum Weihnachtessen 2013 mit Partnerinnen und Partnern. Es handelt sich um eine interne Liste, die als Grundlage für den Versand der Einladungen diente. Zur Präzisierung: Claudia Burckhardt Wittlin und Mark Ehram sind nicht Mitglieder der erweiterten GL, sondern führen regelmässig das Protokoll der GL-BVD, weshalb sie zum Weihnachtessen eingeladen waren. Walter Oswald und Alexander Isenburg arbeiten nicht mehr beim BVD und nehmen folglich nicht an der Klausur teil.
4	Nur schon Doppelzimmer für 36 Personen inkl. Partner übersteigt das knappe Budget von CHF 13'000. Viersternehotel Scandic Grand Central CHF 370 pro Nacht im Doppelzimmer	Das Gesamtbudget im Sinne eines Kostendachs für Reise, Unterkunft und Verpflegung für 16 Teilnehmer/-innen beträgt CHF 13'000. Mehrkosten – auch geschäftliche – werden von den Teilnehmenden privat getragen, ebenso Kosten für allfällig verlängerten Aufenthalt und für Reise und Aufenthalt von Partnerinnen oder Partnern. Der bezahlte durchschnittliche Zimmerpreis im Scandic Grand Central beträgt CHF 172.45 pro Nacht.
5	GL Mitglieder durften bis gestern davon ausgehen, dass Kosten für Gesamtaufenthalt für sie und ihre Partner vom Departement beglichen werden	Das Gesamtbudget (CHF 13'000) sowie der Umgang mit allfälligen Mehrkosten und privat verursachten Kosten wurden an GL BDV-Sitzung vom 20. Januar 2014 besprochen und verabschiedet. Von einer Übernahme der Kosten für Partner/-innen war nie die Rede und entspricht nicht der Praxis.
6	Das Budget dürfte mit Programm vor Ort, Sitzungszimmer und Verpflegung nochmals gut um die Hälfte überstiegen werden.	Das Budget von CHF 13'000 ist einzuhalten. Sämtliche Mehrkosten, auch nicht privat verursachte, werden von den Teilnehmenden selbst übernommen.



7	<p>Die Geschäftsleitungsmitglieder sind nicht angehalten worden, ihre Reise- und Aufenthaltskosten selber zu übernehmen oder den entsprechenden Betrag für mitreisende Partner zu begleichen. Es sei lediglich diskutiert worden, ob die GL-Mitglieder die Flugkosten ihrer Partner privat übernehmen.</p>	<p>Bei der Kaderklausur handelt es sich um einen geschäftlichen Anlass, der für Mitglieder der erweiterten GL obligatorisch ist. Aus diesem Grund werden Reise- und Aufenthaltskosten vom BVD übernommen. Es wurde ein Gesamtbudget von CHF 13'000 festgelegt. Allfällige Zusatzkosten werden von den Teilnehmenden getragen. Für Partner werden keine Kosten übernommen. In dem einen Fall, wo ein Partner nach der Klausur nachreist, sind nicht bloss die Flugkosten der Partner privat zu übernehmen sondern sämtliche Kosten.</p>
8	<p>Die Reisekosten für den Trip nach Stockholm seien zudem bereits in der Buchhaltung des BVDs verbucht worden.</p>	<p>Um die Kosten zu minimieren und von Frühbucherrabatten zu profitieren, wurden die Flüge frühzeitig im November 2013 gebucht und bezahlt. Für Hin- und Rückflug konnte so ein durchschnittlicher Preis von CHF 359.55 pro Person erzielt werden.</p>